

Der Aufstieg zur Weltmacht

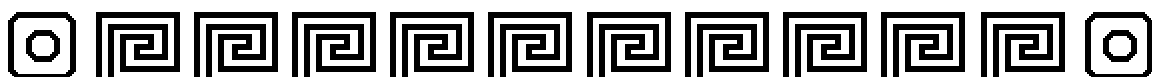
Der Stadtstaat Rom entwickelte sich schnell zur größten Macht in Italien. Das römische Militär war den anderen Volksstämmen, die in Italien lebten, überlegen. In vielen und teilweise langjährigen Kriegszügen gelang es den Römern, die anderen Völker zu unterwerfen. Einige der Volksstämme wie zum Beispiel die Latiner erhielten gleiche Rechte wie römische Bürger. Mit anderen Völkern schlossen die Römer Verträge ab. Sie verpflichteten sich zu einem militärischem Bündnis mit den Römern, konnten aber ihre inneren Angelegenheiten weiterhin selbst regeln.

Die Römer bauten eine große und starke Flotte, womit sie sich militärisch im gesamten Mittelmeerraum ausdehnen konnten. In der Zeit von 300 bis 100 vor Christus unterwarfen die Römer die Griechen, führten lange Kriege (die sogenannten punischen Kriege) gegen die Karthager (im heutigen Tunesien). Sie eroberten Spanien, die Küstengebiete Südfrankreichs und die Kleinasien (der heutigen Türkei).

Die besiegten Völker mussten sich den Römern unterwerfen und verloren ihre Freiheit. Die Länder wurden zu römischen Provinzen, die von römischen Beamten als Statthalter verwaltet und regiert wurden. Die Bewohner der Provinzen mussten Steuern zahlen und Nahrungsmittel und andere Waren nach Rom liefern.

Der größte Feldherr Roms war Julius Cäsar, er lebte von 100 bis 44 vor Christus. Cäsar eroberte ganz Gallien (das heutige Frankreich), besiegte die Helvetier (Schweizer) und die belgischen Stämme.

Das römische Reich grenzte in Mitteleuropa nun am Rhein als natürliche Grenze. Unter Cäsar setzte das römische Heer auch erstmals über den Kanal nach Britannien, das aber erst später zur römischen Provinz unterworfen wurde.



Kreuze die richtigen Antworten an:

1. Was mussten die Bewohner der Provinzen nach Rom liefern?

- a) Fernseher und Autos b) Nahrungsmittel und andere Waren
c) Computer d) Pferde

2. Wann unterwarfen die Römer das Volk der Griechen?

- a) von 300 bis 400 nach Christus b) 799 nach Christus
c) 300 bis 100 vor Christus d) 1997

3. Wie nennt man die Kriege gegen die Karthager?

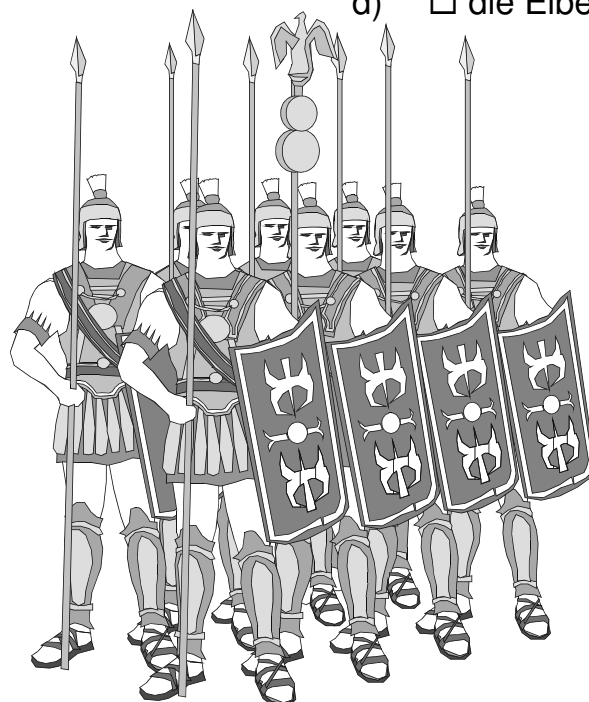
- a) Punica Kriege b) punische Kriege
c) Punschriege d) Provinzkriege

4. Wer gilt als der größte Feldherr Roms?

- a) Alexander der Große b) Julius Cäsar
c) Napoleon d) Asterix

5. Welcher Fluss war unter Cäsar eine natürliche Grenze des römischen Reiches in Mitteleuropa?

- a) die Oder b) der Rhein
c) die Weser d) die Elbe



Antworte in ganzen Sätzen!

1. Was mussten die Bewohner der Provinzen nach Rom liefern?

Die Bewohner der _____ mussten _____ und andere _____ nach Rom liefern.

2. Wann unterwarfen die Römer das Volk der Griechen?

In der Zeit von _____ bis _____ vor Christus unterwarfen die Römer das _____ der Griechen.

3. Wie nennt man die Kriege gegen die Karthager?

Die Kriege gegen die _____ wurden _____ Kriege genannt.

4. Wer gilt als der größte Feldherr Roms?

Der größte _____ Roms war _____ .

5. Welcher Fluss war unter Cäsar eine natürliche Grenze des römischen Reiches in Mitteleuropa?

Unter Julius Cäsar war der _____ eine natürliche _____ des römischen Reiches in _____ .

